



DR. ASTRID FISCHER

ZAHNARZTPRAXIS

Parodontalbehandlung

Bei Ihnen ist eine Infektion des Zahnhalteapparates festgestellt worden, die jetzt behandelt werden soll.

Wie lange dauert die Behandlung ?

Durch die Behandlung der Zahnbetterkrankung kann der Knochenabbau gestoppt und eine erhöhte Festigkeit der Zähne erreicht werden. Die Behandlung ist intensiv und benötigt ihre Mitarbeit. Bitte rechnen sie mit einer Behandlungsdauer von 4-6 Monaten. Es werden ca. 7-8 Sitzungen in 4 Behandlungsschritten durchgeführt. Einige Behandlungen nehmen nur wenige Minuten in Anspruch, andere dauern länger.

Die Initialtherapie

Hier erlernen Sie eine für Ihren Gebisszustand optimale Mundhygiene. Diese ist Voraussetzung und trägt zu 80% zum dauerhaften Erfolg der Parodontalbehandlung bei. Selbstverständlich sind Sie in der Lage, Ihre Zähne zu putzen. Allerdings gibt es für Sie nun einige Besonderheiten beim Putzen, die unsere Bemühungen um Ihr Zahnfleisch unterstützen werden, wenn Sie diese regelmäßig anwenden. Diese Putztechnik werden wir Ihnen demonstrieren und die Anwendung spezieller Hilfsmittel mit Ihnen trainieren.

Neben einer geänderten häuslichen Mundhygiene ist die professionelle Zahnreinigung Bestandteil der Initialtherapie.

der Behandlungsplan für die Krankenkasse

Nach der Initialtherapie erfolgt die Dokumentation des Zustandes ihres Zahnhalteapparates mit Messung der sogenannten Knochen Taschen und gezielten Röntgenaufnahmen, um zu sehen, wie weit der Knochenabbau fortgeschritten ist. Diesen Behandlungsplan reichen Sie Ihrer Krankenkasse ein. Die Kasse prüft, ob eine Behandlung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten gerechtfertigt ist und welche Kosten übernommen werden können.

Die geschlossen Kürettage / subgingivales Scaling

Wenn der Antrag von Ihrer Kasse genehmigt worden ist, besteht die eigentliche Parodontitisbehandlung aus dem sogenannten subgingivalen Scaling, einer Reinigung der Zahnwurzel und der Kürettage, dem Säubern des Zahnfleisches im Inneren der parodontalen „Tasche“. Diese Behandlung erfolgt in der Regel in zwei Sitzungen. Es werden moderne und schonende Techniken für Zahn und Gewebe angewendet. Die Behandlung ist in der Regel schmerzfrei, da sie unter örtlicher Betäubung erfolgt. Eventuell ist es notwendig, dass Sie für 7-10 Tage antibiotisch wirkende Medikamente einnehmen und mit einer desinfizierenden Lösung spülen.

Um die Heilung zu unterstützen, erfolgt eine Nachbehandlung: die überwachte Heilung (ÜH).

Was passiert nach der Par-Behandlung? - die unterstützende Parodontaltherapie (UPT)

Für den langfristigen Erfolg der Behandlung ist neben Ihrer weiterhin aufrecht zu erhaltenden intensiven Mundhygiene die UPT von besonderer Bedeutung, welche mehrmals (3-4 mal) pro Jahr stattfinden sollte und deren Abstand individuell festgelegt wird. In diesen Sitzungen wird das Zahnfleisch kontrolliert, die möglicherweise erneut entzündeten Taschen behandelt und neu gebildeter bakteriell besiedelter Biofilm von der Zahnwurzel entfernt.

Was kostet die Parodontalbehandlung ?

Die Kosten für eine Behandlung des infizierten Zahnhalteapparates betragen ca. 800 -1000 Euro, von denen in der Regel ca. 500 Euro von der gesetzlichen Kasse erstattet werden. Die privaten Kassen erstatten je nach Tarif, aber in den meisten Tarifen den kompletten Rechnungsbetrag.

Für die Initialsitzungen (Dauer ca. 2 x 1 Stunde) beträgt die Eigenleistung ca. 240 Euro.

Für die eigentliche Parodontitisbehandlung fallen nur dann Kosten an, wenn die Krankenkasse diese nicht übernehmen sollte.

Für die unterstützende Parodontaltherapie, die sog. UPT im Anschluss an die Kürettage, werden je nach Aufwand und Dauer zwischen 110-130 Euro berechnet. Eventuell erfolgt hier eine Kostenerstattung durch eine vorhandene Zahnzusatzversicherung.

Der Behandlungsplan in Kürze:

Initialtherapie (1-2 Sitzungen) durch Prophylaxeassistentin oder Dentalhygienikerin

Geschlossene Kürettage (2-3 Sitzungen) und überwachte Heilung durch den Zahnarzt

UPT (3-4 mal jährlich) bei der Prophylaxeassistentin oder Dentalhygienikerin

Wir wünschen Ihnen einen guten Behandlungserfolg!

Ihr Praxisteam Dr. Astrid Fischer